

Altersversicherung = Assurance-vieillesse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **4 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alterspflege. Séniculture.

Die Alten im Volkshaus.

Unter diesem Titel berichtet ein Einsender in der „Gemeindestube“ über ein Festchen, welches Dienstag, den 9. März, im alkoholfreien Volkshaus zum „Bären“ in Kreuzlingen stattgefunden hat. „Es war ein überaus glücklicher Gedanke der Betriebskommission, die alten Leutchen in unserer Gemeinde zu einem fröhlichen Nachmittag einzuladen. Freudig folgten zirka 60 Männer (wovon der älteste 92 Jahre zählte) und Frauen der Einladung, da diese doch ein außergewöhnliches Ereignis für sie bedeutete. In zuvorkommender Weise hatte ein Autobesitzer diejenigen, die nicht mehr gut zu Fuß waren, abgeholt. In einer launigen Ansprache begrüßte der Präsident der Betriebskommission, Herr Dr. Mettler, die alten Leutchen. Diese waren sichtlich überrascht und erfreut über die vorzügliche Bewirtung. Zwei Damen, die sich uneigennützig in den Dienst dieser guten Sache gestellt hatten, und einige Angestellte des Volkshauses erfreuten die Anwesenden mit ernstern und humorvollen Darbietungen. Denjenigen, die aus Gebrechlichkeit nicht erscheinen konnten, wurden Süßigkeiten ins Haus gebracht, so daß diese auch noch ihren Anteil bekamen. Die zum ersten Mal veranstaltete Feier hat bei allen Besuchern den Wunsch geregt nach einer gelegentlichen Wiederholung. Dem Volkshaus sei herzlich gedankt für das sinnige Gedenken.“

Altersversicherung. Assurance-vieillesse.

Assurance-vieillesse fédérale et cantonale.

„La Revue“ du 1 juillet consacre au rapport sur le dix-huitième exercice de la caisse cantonale vaudoise d'assurance-vieillesse un intéressant article dont nous extrayons les lignes suivantes.

Il n'est pas inutile de faire remarquer ici que l'assurance-vieillesse fédérale ne fait pas double emploi avec l'assurance cantonale. Les 400 francs de rente qu'on espère pouvoir allouer avec l'assurance fédérale, seront encore bien insuffisants, dans la plupart des cas, pour subvenir aux besoins des assurés. Ceux qui, grâce à leur prévoyance, pourront y joindre l'ap-

point de l'assurance cantonale, n'auront qu'à s'en féliciter. Comme le fait remarquer le conseil d'administration, quoi qu'il adviene, des assurés de notre caisse cantonale toucheront, le moment venu, une pension proportionnée à leurs versements et à ceux de l'Etat.

Bien que la caisse cantonale des retraites populaires ait fait des progrès réjouissants en 1925, le nombre des polices d'assurance créées à ce jour n'atteint que 49,634. En lui-même, ce chiffre est respectable, mais il faut en déduire plus de 20,000 polices dont les titulaires ont cessé de faire des versements à la caisse. Le nombre des déposants a été en 1925 de 25,938, celui des non-déposants de 22,117. Encore faut-il constater que la plus grande partie des affiliés sont les membres des mutualités scolaires dont la majorité versent de 6 à 12 fr. par an. De ces jeunes gens, beaucoup cesseront de verser à leur sortie de l'école et ne toucheront, par conséquent, que des pensions infimes.

Les affiliés nouveaux ont été au nombre de 1026, dont 984 mineurs (mutualités scolaires), 32 employées, 23 ménagères, 12 représentants de professions libérales, 8 professeurs et instituteurs, 9 négociants et industriels, 5 agriculteurs, 9 ouvriers. 9 ouvriers! La grande faiblesse des assurances facultatives subventionnées par l'Etat, c'est de n'être utilisées que par une très petite partie de ceux qui en auraient le plus besoin. L'expérience ne cesse de confirmer cette constatation.

Altersasyle - Asiles de vieillards

Anstaltskontrolle in England.

Ein vom Unterhaus eingesetztes Komitee hat einen Bericht erstattet über die Inspektion und Überwachung von Pflegeanstalten und über die Wünschbarkeit einer gesetzlichen Regelung. Nach der „Times“ vom 27. Juli deckt der Bericht manche Mängel auf. Obwohl die Mehrzahl der Pflegeanstalten gut geführt zu sein scheint, läßt die Minderheit manches zu wünschen übrig. „Darunter befinden sich einige für die Aufnahme alter, pflegebedürftiger Leute bestimmte Heime. Diese bedauernswerten Unheilbaren sind oft von der Wohltätigkeit von Verwandten abhängig, welche sich allzu häufig nicht um sie kümmern. Nicht selten sind sie wehrlos gegenüber schlech-